Eisenbahnmuseum Kötzschau

Das Museum zur Eisenbahnstrecke Leipzig - Großkorbetha

WILLKOMMEN IM EISENBAHNMUSEUM

Eisenbahngeschichte hautnah erleben - im Eisenbahnmuseum Kötzschau ist es möglich. Wollten Sie schon immer wissen wie eigentlich ein Stellwerk funktioniert? Wie früher Fahrkarten gedruckt wurden? Was ein „Drängeltisch“ ist? Wie einst Gleise und Schienen verlegt wurden? Wollten Sie auch schon immer mit eigener Muskelkraft über Gleise fahren? Oder einmal eine Lokomotive von Innen sehen?

In und um das historische über 160 Jahre alte Bahnhofsgebäude in Kötzschau können Sie all dies erfahren und selbst erleben. Tauchen Sie im Eisenbahnmuseum Kötzschau ein in die Geschichte und überzeugen Sie sich selbst. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BAHNHOF MIT MUSEUM

Das Museum ist übrigens stündlich mit den Express-Zügen von Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH erreichbar: mit der Linie RB 20. Die Züge halten direkt vor dem Haus.

Neben Parkplätzen vor Ort finden Sie hier Fahrradabstellplätze, einen öffentlichen Wartebereich und WCs.

Das historische Empfangsgebäude des Bahnhofs Kötzschau bildet den Kern des Eisenbahnmuseum Kötzschau. Das im Jahr 1856 mit der Bahnlinie eröffnete Haus beinhaltet eine große Sammlung an eisenbahngeschichtlichen Zeugen, von der Vergangenheit bis zur Gegenwart. Es bildet das kulturelle Gedächtnis der Eisenbahnstrecke zwischen Leipzig und Großkorbetha. Das geschichtsträchtige Haus wurde bis 1993 im ursprünglichen Zweck genutzt. Danach folgte Leerstand, Verfall und Vandalismus. Im Jahr 2010 begann die vom Land Sachsen-Anhalt geförderte Reaktivierung. 2014 wurde das seit 2007 in einem Interim existierende Museum am neuen Standort eröffnet.

Eisenbahnbetriebsfeld „Leipzig-Leutzsch“

Das Eisenbahnmuseum Kötzschau erhält das technische Denkmal Betriebsfeld „Leipzig-Leutzsch“, welches einst ein Lehrstellwerk für die Ausbildung von Stellwerkspersonal in der Betriebsschule der Deutschen Reichsbahn war.

Es besteht aus 7 einzelnen Stellwerken unterschiedlichster Bauarten, die um eine Modellbahn angeordnet sind. Signale und Weichen der Betriebsstellen der Modellbahn, werden mit den originalen Stellwerken bedient. Es werden mechanische, elektromechanische, sowie einige Gleisbildstellwerke gezeigt. Die Anlage wurde gegen Ende der 1970er Jahre von der Betriebsschule des Reichsbahnamtes Leipzig aufgebaut. Dazu wurden aufgelassene Stellwerke zu diesem Betriebsfeld neu zusammengestellt. 1983 wurde sie dem Ausbildungsbetrieb übergeben. 1999 außer Betrieb genommen überdauerte die Anlage 9 Jahre eingelagert bis zur Übernahme durch das Eisenbahnmuseum Kötzschau. In alter Größe wurde die Anlage in das Bahnhofsgebäude Kötzschau eingebaut. Die Anlage wird von Bahnunternehmen und Berufsschulen zur Ausbildung von Eisenbahnern genutzt.

Einige Teile des Lehrstellwerkes „Leipzig-Leutzsch“ sind übrigens weit über 100 Jahre alt!

Ein Blockwerk trägt im inneren sogar noch den Zettel der ersten technischen Übernahme - vom 12.Januar 1898!

Hier sehen Sie
auch die Fahrkartenausgabe,
so wie sie früher war.
Mit Geldwechseldrehteller,
Zeitkartenstempelpresse
und natürlich dem
Fahrkartendrucker.

IM DIENSTRAUM

Schauen Sie in den liebevoll rekonstruierten Dienstraum aus der Zeit um 1935. Der diensthabende Eisenbahner scheint nur kurz den Raum verlassen zu haben. Der „Henkelmann“ steht auf dem Kanonenofen, die Kaffeetasse auf dem Schreibtisch und die Uniformjacke hängt am Garderobenhaken. Dienstunterlagen, Schreibmaschine, Morseapparat und der historische Fahrkartenschrank sind ebenso zu sehen, wie der über 120 Jahre alte Geldschrank in originaler Holzoptik. Selbst die Aktenordner im Regal sind Zeugen aus der Zeit.

ENTDECKUNGEN FÜR JEDEN

Entdecken Sie die riesige Ausstellung mit ihren kostbaren Stücken im Gebäude sowie im Freigelände. Sie können eine fachkundige Führung durch unser Personal genießen. Dabei werden Sie noch unzählige interessante Fakten und Geschichten erfahren. Ein tolles Erlebnis ist die Fahrt mit der Draisine über die Gleise des Museums.

Neben den regulären Öffnungstagen öffnen wir auch für Ihre angemeldete Gruppe ab 10 Personen gerne das Museum. Unter den begeisterten Besuchern begrüßen wir auch immer wieder gerne Schulklassen und Kindergartengruppen. Altersgerecht wird den Kindern die faszinierende Welt der Eisenbahn näher gebracht. Sprechen Sie uns zu Ihren individuellen Buchungen doch einfach an.

Der Verein
Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V.
hält auch Vorträge zur regionalen
Eisenbahngeschichte.
Weiterhin ist er Herausgeber
zahlreicher
eisenbahngeschichtlicher
Publikationen.

Sammeln, Dokumentieren und Erforschen, diese Eckpfeiler umschreiben die wichtigsten Aufgaben des Museums. Es wird alles zur Geschichte der Eisenbahnstrecke zwischen Leipzig und Großkorbetha gesammelt. Es soll ein möglichst zusammenhängendes Bild der Historie für die Nachwelt erhalten werden. Der Fundus umfasst z. Bsp. Personalunterlagen, Schriftstücke, Frachtbriefe, Fotos, Postkarten, Vorschriften aus allen Epochen, aber auch Gegenstände aller Art und Größe, sowie Uniformen. Genauso werden Erzählungen von Begebenheiten, Anekdoten festgehalten um ein allumfassendes Bild dieser Bahn zu bewahren. Mehrfach im Jahr zeigt das Eisenbahnmuseum sehr interessante temporäre Sonderausstellungen. Darin werden besondere Themen der regionalen Eisenbahngeschichte näher beleuchtet.

DIE SAMMLUNG

RASANTE FAHRT MIT DER DRAISINE

Auf der Gleisanlage im Freigelände
können Sie selber aktiv werden.
Hier stehen die Handhebel-Draisine „August“, sowie die
schwedische Fahrrad-Draisine „Lövgroda“
zu Fahrten bereit. Lassen Sie sich den Fahrtwind um
die Nase wehen und bewegen sich mit reiner
Muskelkraft auf Schienen fort.

Mit den Draisinen
ist das Museum auch außerhalb dessen unterwegs.
Bei Festen und Veranstaltungen
in Nah und Fern,
sowie vorhandener Gleisanlage,
führen wir gerne Fahrten
mit unserer Handhebel-Draisine aus.

Die Handhebel-Draisine „August“ wurde übrigens nach dem Königlich Preußischen Baurat, Oberingenieur und Betriebsdirektor der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft, *August Mons* (1809-1872) benannt. Er leitete 1855 den Bau der Bahn von Leipzig nach Großkorbetha und war maßgeblich bis in kleinste Details für die Bauausführung von Anlagen sowie Gebäuden verantwortlich. Er führte als erster den elektrischen Streckentelegrafen ein, der darauf seine Siegeszug zu fast allen Bahnen der Erde antrat. Der Name „August“ ist an der Draisine in Form seiner Unterschrift angebracht.

DIE LOK

Die Diesellokomotive Nr. 3 des ehem. Waschmittelwerks Genthin, vom Typ V22 B, ist im Freigelände zu finden. Sie wurde 1974 bei LKM in Babelsberg gebaut und war bis zum Sommer 2015 in Genthin im Einsatz. Jahrzehntelang brachte sie Rohstoffe zum Werk und fuhr die Endprodukte ab, u.a. „Das gute Spee“. 2006 wurde sie durch den damaligen Eigentümer, die Henkel KGaA, umfangreich erneuert. Sie verfügt seither über einen neuen Motor und sogar über eine moderne Rangier-Funkfernsteuerung. 2019 kam die Lok mittels aufwendigem Schwertransport und Kran ins Eisenbahnmuseum Kötzschau. Hier können sich die Besucher über den Aufbau und die Funktionsweise einer Diesellokomotive informieren. Wie die Kraft von 220 PS über ein Strömungs- und Wendegetriebe, über Stangen auf die Räder übertragen wird. Höhepunkt für viele kleine und große „Lokführer“ ist die Besichtigung des Führerstands.

BAHNHOFSFEST ZUM INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG IM MAI

Traditionell im Monat Mai findet im Eisenbahnmuseum Kötzschau zum Internationalen Museumstag das Bahnhofsfest Kötzschau statt. Mit wechselnden Programmen ist das Fest jedes Jahr ein Höhepunkt. Neben Modellbahnausstellungen, Speis & Trank, Modellbahn- und Eisenbahnraritätenmarkt, gab es u. a. schon eine Oldtimer-Rallye, oder einen Dampfsonderzug mit Deutschlands ältester betriebsfähigen Dampflokomotive zu bewundern. Merken Sie sich den dritten Sonntag im Mai vor, dann heißt das Ziel: Eisenbahnmuseum Kötzschau

DAMPFZUGFAHRTEN ZWISCHEN LEIPZIG UND GROSSKORBETHA

Reisen wie die Großeltern einst, mit dampfbespannten Zügen. Das Eisenbahnmuseum Kötzschau hat in den zurückliegenden Jahren viele Fahrten organisiert. Zu Jubiläen der Eisenbahnstrecke Leipzig - Großkorbetha oder zu Bahnhofsfesten in Kötzschau. Dabei kamen unterschiedliche historische Dampf-, Diesel- und E-Lokomotiven, vor ebenso alten Wagenmaterial, zum Einsatz. Erleben wie die Eisenbahn früher war, mit schnaubenden Dampfrössern. Technik zum Anfassen, ganz nach dem Motto des Eisenbahnmuseum Kötzschau:

Eisenbahngeschichte erleben!

AUSGEZEICHNET UND PRÄMIERT

Das Eisenbahnmuseum Kötzschau ist ausgezeichneter Partner im Bahn- Bus- Landesnetz in Sachsen-Anhalt. Es ist Träger des Siegels *„Gut zu erreichen im Bahn- Bus- Landesnetz“*.

Damit werden ausschließlich touristische Einrichtungen in Sachsen-Anhalt ausgezeichnet, die als Qualitätsmerkmal mit dem öffentlichem Nahverkehr sehr gut erreichbar sind.

Foto: NASA GmbH

GUT ZU ERREICHEN
Mein Takt
IM BAHN-BUS-LANDESNETZ

DAS IST UNSER VEREIN

Der Verein ist regelmäßig zu Festen und Veranstaltungen in Nah und Fern mit seinem Info- & Souvenirstand unterwegs.
Hier informiert er Interessierte über das Eisenbahnmuseum Kötzschau.

Mehrfach im Jahr präsentiert sich der Verein mit Ausstellungen. So zeigt er außerhalb des Museums Modellbahnen und Ausstellungsstücke. Er ist regelmäßiger Teilnehmer von Messen, und Netzwerken anderer Einrichtungen.
Mit dem Eisenbahnmuseum Kötzschau beteiligt sich der Verein ebenso an regional und bundesweit jährlich stattfindenden Thementagen und Veranstaltungen.

Der Verein Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V. wurde im Jahr 2007 gegründet. Ziel war der Aufbau eines Museums. Schon 2009 erarbeitete der Verein ein Konzept zum Erhalt des Bahnhofsgebäudes Kötzschau, die Integration des Museums, was mit Fördermitteln des Landes Sachsen-Anhalt umgesetzt wurde. 2014 konnte dort das Museum durch Sachsen-Anhalts Verkehrsminister eröffnet werden. 2019 zählen insgesamt 30 Mitglieder zum Verein, die sich in Aktive, Fördernde und ein Ehrenmitglied aufteilen. Gerne gesehen sind auch neue aktive Mitglieder mit Interesse für das Thema Eisenbahn. Der gemeinnützige Verein betreibt das Museum ausschließlich ehrenamtlich, weshalb sich seine Mitglieder über jede Form der Unterstützung freuen, sei es finanziell, oder durch aktives Mitmachen.

www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

facebook.com/Eisenbahnfreunde-Kötzschau

youtube.com/Eisenbahnmuseum-Kötzschau

IMPRESSUM

Herausgeber
Eisenbahnmuseum Kötzschau
Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V.
Am Bahnhof 27
06237 Leuna / OT Kötzschau
info@eisenbahnfreunde-koetzschau.com
www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

Gestaltung
Idee, Konzept, Texte und Bilder
D. Falk
kl. Bild Seite 12: NASA GmbH
gr. Bild Seite 11: G. Hirschfeld

© 2019 Eisenbahnfreunde Kötzschau e.V.
Alle Rechte vorbehalten.